

Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22 ½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von S. Kirchner,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breite-
weg No. 156.

Sallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition
mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen u. dgl. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers
(bei Schwetschke) zu richten.

N^o 122.

Halle, Donnerstag den 28. Mai
Hierzu eine Beilage.

1846.

Deutschland.

Halle, d. 27. Mai. Gestern Nachmittag traf Se. Maj. der König, begleitet von dem Prinzen Karl Königl. Hoh. vor unserer Stadt ein, um die hier zur Uebung zusammengesetzten Landwehr-Truppen, bestehend aus dem Sallischen Bataillon und der Eskadron, sowie das hier garnisonirende Füsilier-Bataillon des 32ten Regiments zu besichtigen. Nach Abhaltung der Parade und der Exercitien, welche zur vollkommensten Zufriedenheit ausfielen, begab sich Se. Majestät in die Stadt, woselbst im Gasthose zum Kronprinzen das Absteigequartier für den Monarchen bereitet war, welcher Behörden, so wie andere zum Empfange anwesende Personen zu der königlichen Mittagstafel bescheiden ließ. Die Rückreise des Königs nach Berlin erfolgte heute gegen Mittag, nachdem Se. Maj. die Moritzburg und den Jägerberg besucht hatte, und Ihre Königl. Hoheit die verwittwete Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin, von Leipzig kommend, hier eingetroffen war.

Königsberg, d. 23. Mai. Die im Bau begriffene Chaussee von Danzig bis Carthaus geht ihrer Vollendung entgegen. Zur weiteren Fortsetzung derselben ist von der K. Regierung zu Danzig die Linie von Carthaus bis Sierakowiz, eine Meile von der pommerschen Grenze, bereits festgestellt, sowie auch von der Königl. Regierung zu Cöslin die Linie von Sierakowiz bis Carlshöhe zum Anschluß an die große pommersche Chaussee (diesseits Stolpe) bestimmt ist und die Erdarbeiten in Kurzem begonnen werden sollen. Zur Herstellung einer Verbindung von Hinterpommern mit der im Bau begriffenen Eisenbahn von Dirschau bis Königsberg arbeiten jetzt zunächst an der Chausfirung des Weges von Bütow nach Berent gegen 800 Leute, so daß diese 5 Meilen lange Strecke in einem Jahre chausfirt sein wird. Demnächst soll die Chausfirung der noch übrigen 7 ½ Meilen langen Strecke von Berent über Schönebeck nach Dirschau in Angriff genommen werden.

Posen, d. 20. Mai. Unser sonstiger reger Verkehr hat sich in Stillstand verwandelt, namentlich sieht man die meisten Bauhandwerker, Maurer und Zimmerleute, welche bisher in Posen sehr glänzende Geschäfte gemacht haben, jetzt mit trüben Gesichtern umherwandeln; unsere Wagenbauer, Modewaarenhändler und ähnliche mit Luxusartikeln handelnde Kaufleute schließen sich ihnen an, um so mehr, da die Käufer aus dem jetzt hermetisch geschlossenen Polen in Posen sich nicht mehr sehen lassen. Der nahende Wollmarkt erregt ebenfalls große Besorgnisse; aller Wahrscheinlichkeit nach wird es an Käufern und Geld fehlen. Was die politische Ruhe betrifft, so bemerkt man hin und wieder vermehrte Sicherheitsmaßregeln, ohne daß dadurch Besorgniß erzeugt würde, selbst nicht einmal Neugierde; so gewöhnt sich der Mensch an Alles.

Posen, d. 21. Mai. Sehr niederschlagend hat auf unsere, täglich wachsende, christkatholische Gemeinde ein Schreiben unseres Ober-Präsidenten v. Beurmann eingewirkt, in welchem er erklärt, daß er nach den höhern Orts ergangenen Bestimmungen nicht ermächtigt sei, dem hiesigen Dissidenten-Verein die Benutzung einer evangelischen Kirche zu gestatten. Sollte die Zahl der Mitglieder bis jetzt auf 483 gestiegen sein und noch fernerhin wachsen, so werde es Sache des Vereins sein, Veranstaltungen zu treffen, durch welche von der Theilnahme an dessen Gottesdienst andere Glaubensgenossen abgehalten werden. Im Fall aber künftig der Versaal für die erwachsenen Mitglieder des Vereins nicht mehr hinlänglichen Raum bieten sollte, könne er demselben nur anheingeben, irgend ein andres größeres Lokal sich zu beschaffen.

Von der galizischen Grenze, d. 20. Mai. Nach den heutigen Nachrichten aus Larnow ist endlich der bekannte Bauern-Anführer Szela (er ist 72 Jahr alt), nachdem er seit 14 Tagen unter Aufsicht der Polizei gestellt war, am 15. d. M. verhaftet worden. Erst seit zwei Tagen erfuhr man dies im Publikum, und auf dem Lande

folken die Bauern hierüber in sehr böser Stimmung sein. Gleichzeitig erfährt man, daß sein Sohn, der sich in Pilsno aufhielt, und der die Befehle an die Bauern Namens seines Vaters schrieb, ebenfalls festgenommen wurde. Es wird sich jetzt zeigen, ob Szela die Blutbefehle nicht auf eigene Faust ergehen ließ, und ob ihn nicht der Haß gegen die Unterdrücker der Bauern, die Gutsherren und ihre Mandatare, zu weit hinriß. Jedenfalls erregt sein Schicksal unter den Bauern die lebhafteste Theilnahme und wir glauben, daß die Regierung in dieser Sache in keiner geringen Verlegenheit sei. Die Kobothen der Bauern für die Adelligen werden jetzt zwar geleistet, allein die Bauern stoßen die fürchterlichsten Drohworte gegen die Edelleute aus. Im Wodowicer Kreise haben mehrere Edelleute unter solchen Umständen gar keine Kobohtfrage mehr verlangt. — In Krafau ist der Krankenstand der Besatzungs-Truppen sehr bedeutend. (Verl. Spen. Jtg.)

Wiesbaden, d. 16. Mai. In einer der letzten Kammer-sitzungen brachte der Abgeordnete Hergenbahn die Auswanderungs-Angelegenheit zur Sprache. Er schloß seine Rede mit dem Antrage, daß sich die Kammer bei dieser Gelegenheit in dem Wunsche vereinige: daß unsere hohe Staatsregierung ihre Aufmerksamkeit auf die Auswanderungs-Frage richte; daß sie sich veranlaßt sehen möge, eine Vereinigung sämtlicher deutschen Bundes- oder doch Zollvereinsstaaten zu erstreben, welche sich zur Aufgabe machte, »die deutschen Auswanderungen nach Einem Ziele hinzulenken, welches nach sorgfältigen, den Fortthum und die Lüge ausschließenden Ermittlungen an Ort und Stelle als das beste sich darstellt, um dadurch das deutsche Element zusammenzuhalten, anstatt es einzeln und zerstreut zu Grunde gehen zu lassen«, indem zugleich die Auswanderer durch Staatsverträge mit den nordamerikanischen Freistaaten, England und andern überseeischen Mächten, durch Konsulate geschützt werden gegen die Gefahren der ersten Hülfslosigkeit, des Betrugs und der Habsucht. Die Versammlung beschloß einstimmig, diesen Wunsch an die Regierung gelangen zu lassen.

Frankreich.

Paris, d. 22. Mai. Die Deputirtenkammer hat heute die Berathung über das Budget fortgesetzt. Man erwartet lebhaftere Debatten, wenn es an das Kapitel Algerien kommt.

Es scheint außer Zweifel, daß Marschall Bugeaud rhestens nach Frankreich zurückkommen wird. Das Gerücht, er habe seine Demission gegeben, gewinnt zu Algier selbst mehr und mehr Glaube. Der „Akhybar“ vom 14. Mai enthält nachstehenden Artikel über den Gegenstand: „Wir haben unsere Leser von der Sage unterhalten, welche hier in Umlauf gekommen ist, in Betreff der Demission, die der Marschall Bugeaud gegeben haben soll, weil sie zu allgemein verbreitet war, um mit Still-schweigen übergangen zu werden. Inzwischen hatte sich nichts ereignet, was die Gerüchte bestätigt oder widerlegt hätte, bis in diesen Tagen der Escadronschef Pajol, Adjutant des Königs, hier ankam. Die Mission, mit welcher dieser Offizier beauftragt ist, hat den fraglichen Gerüchten Bestand gegeben. Es heißt nun, der Herzog von Numale werde mit der Verwaltung von Algerien betraut werden. Aenderungen in der Besetzung der höchsten Stellen in der Colonie dürften dann nicht ausbleiben. Da zu Paris die Rede ist von der Bildung eines besondern Ministeriums für die Algier'schen Verhältnisse, so hält man sich hier auf große

Modifikationen in der Localadministration gefaßt. Sollen die Geschicke Algeriens wirklich in die Hände des Herzogs von Numale gelegt werden, so finden wir in dem früheren Verhalten des Prinzen auf afrikanischem Boden Gründe genug, uns der Combination zu erfreuen, die ihn zum Generalgouverneur von Algerien bestimmen würde.“ — Pajol hat sich mit einem speciellen vertraulichen Auftrage zu dem Herzog von Numale verfügt. Vom General Jussuf ist eine bedeutende Kazzia im Süden ausgeführt worden. Marschall Bugeaud setzt seinen Marsch nach dem höchsten Punkte des Bergdistricts Duarensenis fort, wo Ben Hadj Segdir und Bou Maza ihre Streitkräfte concentrirt zu haben scheinen. Der Letztere läßt in der Dahraregion furchtbare Ex- innerungen zurück, indem er nach reiner Willkür Hinrich- tungen anordnete und vollziehen ließ. Die Operationen des Marschalls sind auf 14 Tage beschränkt. Man hat wieder einmal ganz die Spur Abdels Kader's verloren.

Hr. Lagrenée mit seinem Gesandtschaftspersonal ist am 7. Mai auf der Rückkehr aus China in Cairo angekommen. Das Decret des Kaisers von China, worin vollstän- dige Gewissensfreiheit und die Rückgabe aller jener christli- chen Kirchen, die noch nicht in Pagoden umgewandelt sind, sowie die Bestrafung der diesen Befehlen sich widersetzenden Mandarine verkündigt wird, ist am 18. März in Canton publicirt worden. Das Original hat Hr. Gallery erhalten und ist damit auf dem Wege hierher.

Man liest in der gestrigen Nummer des „Courrier du Havre“: „Die Englische Regierung trifft Vorbereitungen für die Occupation mehrerer Punkte des Oregongebiets. Von Cork geht ein Kriegsschiff mit 300 Mann unter dem Commando des Capitains Crofton ab, um das Fort York in der Hudson-Bay zu occupiren.“

Vermischtes.

— **Bamberg, d. 22. Mai.** Aus England und Schott- land wird berichtet, daß dort in mehreren Gegenden die- gepflanzten Kartoffeln verfault seien und man genöthigt ge- wesen, den Boden mit andern Früchten zu bestellen. Lei- der hat sich diese bedenkliche Erscheinung auch bei uns meh- fach gezeigt, namentlich auf schwerem Lehmboden und da, wo man bei der Auswahl der Saatkartoffeln nicht sorg- fältig genug die angesteckten ausgeschieden hat.

— Seit dem 16. Mai werden zu Stuttgart reife Kirichen zu Markt gebracht.

— **Neapel, d. 12. Mai.** Aus Catania laufen fort- dauernd Berichte über Erderschütterungen von ziemlicher Bedeutung ein, besonders heftig waren diese am 22. und 23. April. Reisende, welche aus Sicilien eintreffen, mel- den, daß man im ganzen Umkreise des Aetna eine heftige Eruption oder ein zerstörendes Erdbeben fürchtet, und meh- rere Engländer schicken sich an, dergleichen in der Nähe mitzugemeßen.

Personen-Frequenz

der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

Befördert wurden bis incl. 9. Mai . . . 218,696 Personen.
 Vom 10. bis 16. Mai 14,951
 mit Einschluß von 1299 Personen aus
 dem Verkehr auf den Anhaltepunkten.

in Summa 233,647 Personen.

Bekanntmachungen.

Nothwendige Subhastation. Domprobstei-Gericht Osterfeld.

Das dem in Concurs verfallenen Einwohner Friedrich Gottlob Eduard Schlegel zu Unterkaka gehörige Bauerzgat, und zwar:

- 1) die sub Nr. 2. pag. 217 des Hypothekenbuchs eingetragenen, im Dorfe Unterkaka gelegenen drei Schmorthöfe an Haus, Hof, Scheune, Stall, Dorf- und Kellerhaufe, nebst Gärten, taxirt 2558 Thlr. 10 Sgr.;
- 2) sechs Viertellandes Feld in Unterkakaer Flur, zusammen 3600 Thlr. taxirt;
- 3) vier Acker Vorwerkfeld in Zelschener Flur;
- 4) ein Viertellandes Schmorthfeld in derselben Flur;
- 5) ein Viertellandes Vorwerkfeld in derselben Flur, nebst einer Wiese; welche sub 3, 4 und 5 bemeldete Grundstücke in Folge der Separation in einer Fläche liegen und zu 1992 Thlr. 15 Sgr. taxirt worden,

worüber Taxe und Hypothekenschein bei uns einzusehen, sollen

den 27. October 1846 Vormittags
9 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Edictal-Citation.

Nachdem über das Vermögen des Kaufmanns Heinrich Schönert zu Nebra, als Inhaber der Handlung Plenz und Schönert daselbst, durch die Verfügung des hiesigen Land- und Stadtgerichts vom 6. März cr. der Concurs eröffnet und in Folge dessen der offene Arrest verhängt worden ist, so werden sämmtliche Gläubiger aufgefordert, in dem auf

den 27. Juni cr. früh 9 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Heise an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Ansprüche an die Concursmasse anzumelden und deren Wichtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen präkludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Den auswärtigen Gläubigern, welchen es an Bekanntheit am hiesigen Orte fehlt, werden die Justiz-Commissarien Menghius und Heydrich hier in Vorschlag gebracht.

Quersfurt, den 11. März 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Die diesjährige Obstnutzung an Kirichen, Birnen und Aepfel, von der Pflanzung an der Chaussee von Halle bis gegen Hohenthurm, soll

Sonnabend den 6. Juni d. J.
Vormittags 10 Uhr
im Gasthose zum grünen Hof bei Halle an den Meistbietenden verpachtet werden.

Bekanntmachung.

Kommenden 10. Juni cr. Vormittags 10 Uhr soll im hiesigen Schießhause die diesjährige Kirchnutzung der Sauerkirschbäume auf hiesigen Kommun-Plantagen öffentlich verpachtet werden.

3 örbig, den 20. Mai 1846.

Der Magistrat.

Kirschen-Verpachtung. Die diesjährigen, der hiesigen Kommune zugehörigen Süß- und Sauerkirschen, sollen

Dienstags den 9. Juni c. a.

Nachmittags 2 Uhr

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an Rathsstelle alhier öffentlich verpachtet werden.

Landsberg, den 25. Mai 1846.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Erben des zu Burgliebenau verstorbenen Herrn Predigers M. Eichler, beabsichtigen die von ihrem Erblasser nachgelassenen Grundstücke, an einem Wohnhause zu Burgliebenau mit Hof, Scheune, Stall und Garten, 4 Gemeintheilen, dem Gemeinderichte, drei Aekern Laasfeld, und einem Viertelaeker Wiese an den Meistbietenden zu verkaufen.

Im Auftrage der gedachten Erben habe ich hierzu

den zwölften Juni dieses Jahres
Nachmittags 3 Uhr

angesezt, und lade Kauflustige ein, in diesem Termine alhier in meinem Geschäftszimmer zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Merseburg, den 23. Mai 1846.

Der Justiz-Commissar
Wagner.

Handlungs-Verkauf.

Ein angebrachtes Tuch- und Modewaren-Ausschnittgeschäft, in einer lebhaften Stadt Thüringens mit wohlhabender Umgebung, ist veränderungshalber unter sehr vortheilhaften und billigen Bedingungen für den Uebernehmer sofort oder nach einer bestimmten Zeit zu verkaufen.

Darauf Reflektirende erfahren das Nähere auf baldige frankirte Briefe unter Chiffre: F. A. poste restante Sangerhausen, wenn sie darin zugleich ihre darauf zu verwendenden Fonds angeben.

Bei Fr. Wm. Grunow in Leipzig ist erschienen und liegt in allen Buchhandlungen zur Ansicht bereit, in Halle in der Kümml'schen Sort.-Buchh., und bei C. A. Schwetschke u. Sohn:

Rom

unter den letzten drei Päpsten

und

Die zweite Reformation in Deutschland

von

J. G. Köberle.

(Verf. der Aufzeichnungen eines Jesuitenjägers.)

Erster Band.

Leo XII. und der Geist der römischen Hierarchie.

21 Bogen in 8. eleg. broch.

Preis 1 2/3 Thlr.

Dem Verfasser standen, vermöge seiner eigenthümlichen Lebensschicksale, bei der Behandlung der römischen Geheimnisse Quellen zu Gebote, die sonst den liberalen Schriftstellern unzugänglich sind. Er entwickelt, theils in komischen oder satyrischen Erzählungen aus der Wirklichkeit, ein vollständiges Bild der ultramontanen Bestrebungen, Glaubensansichten und Ceremonien, so wie sie in Rom geübt und von dort aus in alle Länder verbreitet werden. Zum Schlusse charakterisirt er durch größtentheils neue Motive den unabwendbar nahenden Sturz des Hierarchenthrons und die bis jetzt unbekanntes Vergiftungsgeschichte Papst Leo XII. im Jahre 1829.

Der zweite Band, der in einigen Wochen nachfolgt, bewegt sich, ohne partielle Bevorzugung irgend einer Confession, nach einer kurzen Uebersicht der römischen Gegenwart in deutschen Zeitbestrebungen.

Ein vollständiges Inhaltsverzeichnis findet man auf dem Umschlage Nr. 19 von Kuranda's Grenzboten 1846.

Das bei Hoffmann in Stuttgart so eben erscheinende Werk:

Schmidt, Dr., Petrefactenbuch, oder allgemeine und besondere Versteinerungskunde, mit Berücksichtigung der Lagerungs-Verhältnisse, besonders in Deutschland. 5 Lieferungen, mit 57 color und 7 schwarzen Tafeln. Preis jeder Lieferung, mit 12 color. Tafeln, 1 Thlr.

wird vielen Freunden der Versteinerungskunde willkommen sein. Giebige Bearbeitung, schöner Druck, vorzügliches Colorit und ein ungemein billiger Preis machen es für Kenner und Liebhaber, besonders aber für Anfänger und Sammler, zu einem unentbehrlichen Handbuche.

Die erste Lieferung ist sojald zu haben in C. A. Kümml's Sort.-Buchh. in Halle und bei N. Löffler in Cönnern.

Uebermorgen

erfolgt die Abreise; **Tuche, Buchskin und Westenzeuge** noch bis dahin zu außerordentlich wohlfeilen Preisen in der Leipziger Straße **im goldenen Löwen**, eine Treppe.

Für die neue Berliner Hagel-Affekuranz-Gesellschaft, wo feste Prämien ohne Nachzahlung bei genügender Sicherheit stattfinden, nehmen fortwährend Versicherungs-Anmeldungen an
Finger & Co. in Wettin.

Kirschen-Verkauf.

Die diesjährigen, in den Plantagen des Ritterguts Schaafsee befindlichen Süß- und Sauerkirschen sollen Mittwoch als den 3. Juni Nachmittags 9 Uhr in dem Gasthose daselbst unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Ferner sollen am selbigen Tage Nachmittags 2 Uhr die Süßkirschen des Mühlenbesizers Hrn. Stecher in der Plantage bei Stedten, sowie die Süß- und Sauerkirschen des Biegeleibesizers Herrn Doin daselbst, meistbietend an Ort und Stelle unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Schraplau, den 24. Mai 1846.

Im Auftrage: Mettin.

Zum 2ten und 3ten Pfingstfeiertag ladet zum Tanzvergnügen, wobei das Orchester mit Militärmusik besetzt ist, ergebenst ein
Reideburg. Schmidt.

Donnerstag den 28. Mai **Militär-Concert** in Erfurt's Garten.

Ein gewandter Marqueur wird zum sofortigen Antritt gesucht im Gasthose zur grünen Tanne.

Zum 2ten Pfingstfeiertag den 1. Juni ladet zur Musik ganz ergebenst ein
Wilh. Weber in Hohenthurm.

Ein 3jähriger Zuchtbulle ist zu Johanni zu verkaufen in Neehausen bei
H. Pallas.

Eine neue Auswahl von französischen Tapeten, Bordüren und Landschaften zu sehr billigen Preisen bis zu 5 Sgr. sind zu haben beim
Tapetenfabrikant F. Kummer, Halle, in der Mühlgasse Nr. 1041.

Kirsch-Verpachtung.

Die zu den Rittergütern Burg- und Kirchscheidungen gehörigen Süß- und Sauerkirschen am sogenannten Reidecksberge und übrigen Anlagen sollen

den 2. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Die näheren Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Burgscheidungen, am 22. Mai 1846.

Chocoladen-Pulver, vorzüglich zu Suppen, das Pfund 6 Sgr.,

Chocoladen, alle Gattungen, von 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. an bis 20 Sgr. (bei Entnahme von 3 Pfunden wird $\frac{1}{2}$ Pfund als Rabatt gegeben), empfiehlt

W. Fürstenberg.

Ein neuerbauter Laden ist vom 1. Juli an zu vermieten gr. Steinstraße Nr. 130.

Cigarrenpfeifen und Spitzen in den verschiedensten Façons empfiehlt

F. A. Spieß,
Rannische Straße.

4000, 2600, 1500, 1000, 800, 500, 400, 200, 100 und 50 Thlr. sind auszuliehen durch Kleist, große Klausstraße Nr. 896.

Zum solennen Pfingstbiere und geselligen Vergnügen ladet Freunde und gute Gönner ganz ergebenst ein

die **Gesellschaft zu Reinsdorf.**

Die diesjährige Obstnutzung des Ritterguts Glesien soll auf künftigen

8. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden.

Die diesjährigen Kirschen beim Vorwerk Granau sollen

Dienstag den 2. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr öffentlich meistbietend, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Die Hälfte des Pachtgelbes ist sogleich baar im Termine zu erlegen.
Granau, den 25. Mai 1846.

Franz Hart.

Zum Ball den 2. und 3. Pfingstfeiertag ladet ergebenst ein

Schwäch bei Landsberg.

G. Stock.

Wiesen-Verpachtung.

Die hiesigen Kirchenwiesen, von denen 11 Magdeb. Morgen in Heu und Grummet und 4 Magdeb. Morgen nur in Heu benutzt werden, sollen den 11. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr in meiner Behausung unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Collenbey, den 25. Mai 1846.

E. Hübner, Kirchen-Pendant:

Auf der Domaine Roisch bei Bitterfeld sollen Dienstag den 2. Juni Nachmittags um 2 Uhr sämtliche Gewächshauspflanzen, Drangerie, Granaten, klein- und großblättrige Myrthenbäume in verschiedener Größe, Oleander, Camellien u. s. w., alles im besten Stande, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Kauflustige werden ergebenst ersucht, sich hierzu einzufinden.

Zwei alte ausgespielte **Violons** und mehrere **Cellos** sind zu verkaufen beim Instrumentenmacher **G. Otto**, große Steinstraße Nr. 86.

Mühlen-Verkauf.

Eine unweit Eckartsberga liegende Beckwindmühle nebst Wohnhaus und sonstigem Zubehör, alles in ganz gutem Zustande und noch gute Mahlstelle, soll veränderungs halber aus freier Hand verkauft werden, und giebt Nachweis der Müllermeister Herr Eshardt in Herren-Gosserstedt.

Selterwasser-Pulver,

welches in wenigen Minuten ein dem echten Selterwasser hinsichtlich des Geschmacks und der diätetischen Wirkung ganz gleiches Getränk liefert, empfiehlt besonders Reisenden à 2 St. zu 1 Fl. 1 Sgr., 40 St. zu 20 Fl. 15 Sgr. (à Flasche also 9 Pf.), und gewährt Wiederverkäufern einen ansehnlichen Rabatt

H. Nobland, Alter Markt Nr. 692.

Haupt-Niederlage für Deutschland.
In Wettin bei Hrn. E. E. Spannaus, in Zeitz bei Hrn. Im. Weber.

Die Unterzeichneten können sich nicht versagen, am Schlusse der diesjährigen Landwehr-Übung ihrem verehrten Chef, dem Herrn Premier-Lieutenant v. Gumbkorn, die Gefinnungen hoher Achtung und dankbarer Verpflchtung auch auf diesem Wege auszusprechen.

Die Wehrmänner der 5. Compagnie
27. Landwehr-Regiments.

Beilage

Großbritannien und Irland.

London, d. 21. Mai. In dem Falle, daß die Korn-Bill vom Oberhause verworfen wird, vermuthet man eine Auflösung des Parlaments, um durch ein neues zu versuchen, das Oberhaus zu intimidiren, das Gesetz, welches nun die Mehrzahl der Nation fordert, zu genehmigen. Mit den neuen Parlamentswahlen aber würde der größte Theil des Sommers vergehen, gegen Herbst würde das neue Parlament prorogirt werden, und könnte sich dann erst wieder im November d. J. oder im Januar 1847 versammeln, und weil dann mit den neuen Diskussionen mehrere Monate vergehen müssen, so könnte das neue, jetzt beabsichtigte Gesetz, wenn es überhaupt zur Reife kommt, nicht vor April oder Mai 1847 in Kraft treten. Dieses sind die Aussichten, die vor uns liegen, und da der schlechte Geist bekannt genug ist, welcher im Oberhause herrscht, so ist es ganz begreiflich, daß die Stimmung im ganzen Lande höchst nachtheilig ist und dahin wirken muß, eine kürzlich aufkeimende Stabilität in den Hauptbranchen der Industrie und des Handels wieder zu unterdrücken. Diese Ansichten werden sich in wenigen Tagen noch lebhafter aussprechen, wenn die Gefahr erst bekannter wird; denn in neuerer Zeit hat man an der Annahme der Korn-Bill gar nicht mehr gezweifelt.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 26. Mai.

Fonds.	Zf.	Pr. Cour.		Actien.	Zf.	Pr. Cour.		
		Brief.	Stück.			Brief.	Geld.	Gem.
Et. Schldsch.	3 1/2	96 3/4	96 1/4	Potsd.-Magd.	4	103	102	
Präm. Sch. d.				Obl. L. A.	4	97 1/4		
Sec. handl.		87 7/8		Magd. Feig.	4			
Kar. u. Am.				do. do. P. Obl.	4			
Schldsch.	3 1/2	95 3/4		Brl. Anhalt.	4	117 1/2	116 1/2	
Brl. Stadts.				do. do. P. Obl.	4	99 3/4		
Obligation.	3 1/2	97 1/2		Düss. Elberf.	5	112 1/2	111 1/2	
Danziger do.				do. do. P. Obl.	4	96 3/4		
in Zh.				Rheinische	4		94	
Bayr. Pfbr.	3 1/2	95 3/8	95 1/8	do. do. P. Obl.	4	96 3/4		
Grbh. Pos. do.	4	102 3/4		do. v. Et. gar.	3 1/2			
do. do.	3 1/2	93 1/2	93	Obereschl. A.	4			
Dör. Pfbr.	3 1/2	97		do. Prior.	4			
Pomm. do.	3 1/2	97 1/4		do. B. v. eing.				
R. u. Am. do.	3 1/2	97 1/2	97	Brl. Stettin.				
Schles. do.	3 1/2	97 1/4	97 1/4	L. A. u. B.		119 1/2	118 1/2	
do. v. Staat				Magd. Pflst.	4		115	
gar. Lt. B.	3 1/2		95 1/4	B. Schw. Fr.	4			
				do. do. P. Obl.	4			
Gold al. marc.				Bonn-Köln.	5	140 1/4		
Frdrshdör.		137 1/2	137 1/2	Niedersch.				
And. Goldm.				Mit. v. eing.	4	97 3/8	96 3/8	
à 5 Thl.		12 1/4	11 3/4	do. Priorität	4	97	96 1/2	
Disconto.		3 1/2	4 1/2	B. B. C. O.	4	96 1/2	89 1/2	

Eisenbahnen.

Berlin, den 25. Mai. An der heutigen Börse wurde gemacht: Potsdam-Magdeburg 102 3/4 Br. — G. Magdeburg-Wittenberge 98 Br. 97 G. Berlin-Hamburg 103 Br. — G. Berlin-Anhalter Litt. B. 107 3/4 Br. 106 3/4 G. Hamburg-Bergedorf — Br. — G. Köln-Minden 100 Br. 99 G. Rhein. Stamm-Prior. — Br. — G. Aachen-Maastricht 96 1/4 Br. 95 1/4 G. Prinz Wilhelm — Br. — G. Bergisch-Märkische 94 3/8 Br. 93 3/8 G. Stargard-Posen 94 1/4 Br. 93 1/4 G. Nieder-Schlesische 93 Br. 97 G. Glogau-Sagan 82 1/2 Br. — G. Brieg-Neiße — Br. — G. Wilhelms-Bahn (Gosel-Oberberg) — Br. — G. Sächsisch-Schlesische 101 Br. 100 G. Berun-Kraukau 86 Br. — G. Thüringer 98 Br. 97 G. Friedrich-Wilhelms-Nordbahn 86 1/2 Br. 85 1/2 G. Kassel-Kippstadt 94 1/2 Br. 93 1/2 G. Frey-

zig-Dresdener — Br. — G. Chemnitz-Riesa 88 Br. — G. Gothen-Bernburg — Br. — G. Löbau-Zittau — Br. — G. Sächsisch-Bairische 87 1/2 Br. — G. Verbach-Ludwigshafen 101 1/2 Br. — G. Schwerin-Wismar — Br. — G. Rostock-Hagenow — Br. — G. Altona-Kiel 110 Br. 109 G. Kopenhagen-Roskilde — Br. — G. Kaiser-Ferdinands-Nordbahn — Br. 198 1/2 G. Wien-Gloggnitz — Br. 143 G. Pesther 106 Br. 105 G. Mailand-Venedig — Br. 123 G. Livorno — Br. — G. Amsterdam-Rotterdam 107 1/2 Br. 106 1/2 G. Utrecht-Arnhem 108 Br. — G. Zarstkoje-Selo 76 1/2 Br. — G.

Getreidepreise.

(Nach Berliner Scheffel und Preuß. Seld.)

Halle, den 26. Mai.

Weizen	2 $\frac{1}{2}$	—	1 $\frac{1}{2}$	bis	2 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$	—	1
Roggen	1	20	6	—	1	25	—	—
Gerste	1	—	—	—	1	2	6	—
Hafer	—	25	—	—	1	—	—	—

Magdeburg, den 26. Mai. (Nach Wispeln.)

Weizen	48	—	55	Gerste	—	26	—	—
Roggen	—	—	—	Hafer	21 1/2	—	23	—

Wasserstand der Saale bei Halle

am 26. Mai Abends 6 Uhr am Unterpegel 6 Fuß 3 Zoll,
am 27. Mai Morgens 6 Uhr am Unterpegel 6 Fuß 3 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 26. Mai: 8 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 26. bis 27. Mai.

Im Kronprinzen: Sr. Majestät der König m. Gefolge, Sr. Exc. der General-Adjut. Generalleut. v. Neumann, Hr. Oberstleut. u. General-Adjut. v. Brauchitsch, Hr. Leibarzt Dr. Grimm, Hr. Geh. Kämmerer Schöning, Hr. Reise-Postmstr. Walde, Hr. Geh. Secr. Herzberg a. Berlin. Sr. Exc. d. Hr. Gen.-Lieut. v. Hebe- mann a. Erfurt. Hr. Kammerherr Graf v. Zech a. Biedorf. Hr. Wien-Dörjägermstr. Graf v. d. Haseburg a. Weisdorf. Hr. Major v. Wurmb a. Merseburg. Hr. Kammerherr Graf v. Hohenthal a. Dölkau. Die Hrn. Kauf. Krüger a. Eilenburg, Berchmann a. Bielefeld, Blod a. Frankfurt, Grosse a. Hamburg, Wafmann a. Magdeburg. Hr. Oberpräf. v. Bonin, Hr. Stadtr. Schubert u. Hr. Eisenb.-Bevollm. Haase a. Magdeburg. Hr. Amtm. Jacob a. Fehrbellin. Hr. Defon. Werther a. Berlin.

Stadt Zürich: Hr. Dr. med. Erweis a. Bernburg. Hr. Kaufm. Richter a. Potsdam. Hr. Rent. Cavigel a. Riga. Die Hrn. Kauf. Sachsenöder a. Leipzig, Kron a. Berlin. Hr. Baron v. Riphardt m. Fam. u. Dienersch. a. Petersburg. Med. Köffer m. Fam. a. Angermünde. Die Hrn. Kauf. Brach u. Rosenthal a. Berlin, Beyer a. Dresden, Schwarz a. Stuttgart. Hr. Kammerherr Baron v. Enten m. Fam. a. Dresden. Hr. Oberpred. Steb- bing a. London. Hr. Graf v. Aschewosty m. Dienersch. a. Moskau. Hr. Sutshf. v. Leventin a. Petersburg. Hr. Dr. med. Volkard a. Köln. Hr. Kaufm. Thiele a. Minden. Hr. Partik. Busch a. Hildesheim.

Goldener Ring: Hr. Prediger Föse a. Kleinwied. Hr. Sutshf. Müller a. Actorf. Die Hrn. Kauf. Seidemann a. Magdeburg, Mangelndorf a. Berlin.

Goldene Löwen: Die Hrn. Kauf. Bechtold a. Dresden, Schirmer a. Breslau, Galloy a. Düsseldorf. Hr. Dr. med. Klar a. Prag. Hr. Kunsthdrl. Kpfler a. Berlin. Hr. Mechanikus Marius a. Hannover.

Schwarzer Bär: Die Hrn. Kauf. Freimann a. Minden, Grosse a. Weimar. Hr. Lehrer Kienig a. Freiburg. Hr. Weißgerbereibf. Helbig a. Jörbig. Hr. Defon. Sängler a. Rüdelsberg.

Stadt Hamburg: Hr. Forst-Comm. Pohl a. Kodenstein. Die Hrn. Kauf. Jachim a. Halberstadt, Krause a. Dribesheim, Lusty a. Breslau. Hr. Stud. Schöndorf a. Berlin. Hr. prakt. Arzt Dr. Kraft a. Schweinitz.

Goldene Kugel: Hr. Dr. med. Lang a. Pflst. Hr. Kaufm. Funder a. Dresden. Hr. Secr. Schuchardt a. Weimar. Hr. Defon. Fröhlich a. Triestec.

Zur Eisenbahn: Die Hrn. Kauf. Gardeleben a. Dessau, Pre- mann a. Leipzig, Winter a. Dessau, Bergner a. Magdeburg. Hr. Fabrik. Schäfer a. Chemnitz.

Familien-Nachrichten.**Entbindungs-Anzeige.**

Die heute früh erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem kräftigen Mädchen zeigt allen Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege ergebenst an
Halle, den 27. Mai 1846.

der Justiz-Commissar Gödecke.

Verbindungs-Anzeige.

Lieben Verwandten und Freunden die ergebenste Anzeige von unserer vollzogenen ehelichen Verbindung.

Gohlis und Quersfurt,
den 21. Mai 1846.

Rudolph Frahnert,
Emilie Frahnert
geb. Sturm.

Bekanntmachungen.**Gras-Auction.**

Montag den 1. Juni, als am zweiten Pfingstfeiertage,

Nachmittags 4 Uhr
soll die diesjährige, ganz besonders schön stehende Heu-Ernde von der in bester Lage der Collenbeyer Aue liegenden Schulwiese in einzelnen Parzellen, unter den in der Auction bekannt zu machenden Bedingungen, an den Meistbietenden an Ort und Stelle verpachtet werden.

Das Hart- und Kern-Obst auf der Domaine Fregleben bei Sandersleben soll
Sonntag den 14. Juni Nachmittags
2 Uhr

meistbietend verpachtet werden.
Die näheren Bedingungen werden vor der Verpachtung bekannt gemacht.

Domaine Fregleben, d. 24. Mai 1846.
Fr. Bieler.

Königsschießen.

Auswärtige Freunde und Theilnehmer werden zu dem am 11., 12. und 13. Juni d. J. hier fallenden Königsschießen ganz ergebenst eingeladen.

Cönnern, den 26. Mai 1846.

Der Vorstand.

Gegen billige Vergütung besorgen wir wieder die Einzahlungen auf Halle-Zhüringer Eisenbahn-Actien-Quittungsbogen bis 14. Juni.

Halle, den 26. Mai 1846.

A. W. Barnitson & Sohn.
H. F. Lehmann.

Reitzeuge, auch ein billiges Kutschgeschirr, Komplet, sind zu verkaufen beim Sattlermeister Rudloff, Leipzigerstraße, dem goldenen Löwen gegenüber.

Indem wir ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum darauf aufmerksam machen, daß die bisherige

Eisengiesserei und Maschinenwerkstatt

von

Neumann & Seid

von jetzt ab unter der Firma: »Neumann & Seime« fortgeführt wird, empfehlen wir uns aufs Neue unsern werthen Kunden, mit dem Bemerken, daß jede vorkommende Arbeit im Maschinensach, sowie jede Bestellung in Messing- und Metallarbeiten aufs Beste von uns ausgeführt wird, und versprechen durch prompte und reelle Bedienung das uns bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu erhalten.

Eisengiesserei bei Halle, den 26. Mai 1846.

Neumann & Seime.

Ich zeige hierdurch ergebenst an, daß ich von hiesigen Maschinen-Nägeln ein vollständiges Lager in Commission übernommen habe und davon in allen Nummern, im Ganzen sowie im Einzelnen, zu den billigsten Preisen verkaufe. Auch nehme ich Bestellungen an auf alle Arten Nägel, als: hart, nicht zum Vernieten, oder weich, gut zum Vernieten, breit- oder schmalköpfig, gegläht oder ungegläht etc., und werden sämtliche Nummern in Eisen, Kupfer oder Zink auf Verlangen sofort geliefert.

Halle, den 23. Mai 1846.
Ferdinand Stahlschmidt,
Leipziger Straße Nr. 318.

Die Listen 4. Kl. 93. Lott. sind angekommen und können bei mir eingesehen, sowie die Gewinne in Empfang genommen werden; auch sind ganze, halbe und Viertel-Loose zur 1. Kl. 94. Lott. zu haben beim Königl. Lotterie-Einnehmer
Lehmann
in Halle a. d. S.

Die Kirchen, Aprikosen, Stachel-, Johannis-, Him- und Erdbeeren, sollen in Ludwig et cetera verkauft werden.
Wittwe Meyer.

Heute frischer Kalk bei Stegmann.

Ein Haus, enthaltend 3 Stuben, 3 Kammern, 1 Küche etc., mit 2 Hofekabeln und Garten, ist zu verkaufen beim Schumachermeister Gerloff in Dppin.

Morgen, Freitag,

Militair-Concert

in den Pulverweiden.

40 Stück fette Hammel stehen zum Verkauf auf dem Rittergute Schönewerda bei Artern.

Zum Bogelschießen den zweiten Pfingstfeiertag ladet ergebenst ein

Naue in Brehna.

Schottische und Schweizer Battiste, Facconetts, Cambrie's, glatte und broch. Degandy's, empfiehlt in allen Breiten und schöner Auswahl

J. W. Händler,
gr. Ulrichsstraße Nr. 70.

Gestickte, broch., glatte und gestreifte Gardinenstoffe empfiehlt in großer Auswahl

J. W. Händler,
gr. Ulrichsstraße Nr. 70.

Stablissement.

Heute eröffnete ich mein Material-, Taback- und Cigarren-Geschäft, und empfehle dasselbe unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung.

Halle, den 28. Mai 1846.

Wilhelm Querner,
Große Ulrichsstraße Nr. 56.

Kalk-Verkauf.

Freitag und Sonnabend, den 29. und 30. Mai, frischer Kalk in der Siebichensteiner Amtsziegelei; auch werden daselbst gute Mauersteine wieder mit 15 Thlr. pro Millo verkauft.

Theater-Anzeige

vom Bade Lauchstädt.

Montag d. 1. Juni: **Bopf und Schwert,**
historisches Lustspiel in 5 Akten von
Guzkow.

Wilhelm Böttner,
Schauspiel-Director.